Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 7 (1921)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Dädagogischen Blätter" 28. Jahrgang.

Sür die

Schriftleitung des Wochenblattes:

3. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14

21.66 Telephon 21.66

Drud und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln

Jahres preis Fr. 10.— bei der Bost bestellt Fr. 10.20 (Check IX 0,197) (Ausland Bortozuschlag).

Beilagen zur Schweizer:Schule:

Dolksichule — Mittelichule Die Lehrerin

Inferatenannahme: Bublicitas Lugern Schweizerifche Unnoncen-Expedition Aftien-Sefellichaft

Infertionspreis: 15 Rp. per mm Ifpaltig.

Inhalt: Attuelle ärztliche Belehrung über die Alfoholfrage für angehende Lehrer. — Reisetarte. — Erziehung und Zutunft. — Geschichte der Päpste. — Ter Glaube an das Gute im Kinde. — Schulnachrichten. — Stellennachweis. — Inserate.

Beilage: Boltsichule Mr. 8.

Alftuelle ärztliche Belehrung über die Alkoholfrage für angehende Lehrer.

Bortrag im kanton. Lehrerseminar Rorschach von Dr. med. Rubolf Müller, St. Gallen.

Gestatten Sie mir, daß ich mich Ihrem Areise zuerst vorstelle, damit Sie wissen, wer denn heute Abend zu Ihnen über die Alkoholfrage spricht. Es ist ein praktischer Arzt, der nach 111/2 jähriger Brivatpraxis, einschließlich 1½ Jahre Aktivdienst als Ba= taillonsarzt in unserer Urmee, Ihnen bas Wichtigste aus dem Gebiete der Alkoholfrage bom ärztlichen Standpunkte aus mitteilt; also nicht der Berr Professor & oder der herr Direktor ?) von der Trinkerheilstätte oder der Irrenspezialarzt 3. — Und dann möchte ich mich als einen derjenigen vorstellen, der den Alkohol nicht nur etwa theoretisch kennt, um gleichsam als geborener Totalabstinent seinen Fanatismus zu ent= fesseln, sondern der ihn auch aus eigener früherer Erfahrung kennen gelernt hat, aber nach reiflicher Ueberlegung zur Total= abstinenz übergegangen ift.

Ich will Ihnen nicht eine Schulftunde halten, aus der Sie so und soviel auswendig lernen müssen, in der es Ihnen vor Zahlen schwindelig wird; ich habe auch keinen Kinematographen mitgebracht, in dem die zittrigen augenermüdenden Bilder über Alkohol Ihnen vorgeführt würden; es widerstrebt mir, die Denksaulheit, wie sie heutzutage besonders

unter der Jugend durch vielfach übertriebenen Anschauungs= und Kinounterricht gehegt und gepflegt wird, zu unterstüten. — Wenn Sie meinen knappen Darlegungen und einfach logischen Schlüssen folgen werden, verspreche ich mir viel mehr Rugen vom heutigen Abend. Wir leben ja in einer Zeit der fieberhaften Gile, und fast krankhaften Ideenflucht, infolge der sich überstürzenden großen und größten Ereignisse der Kriegs= und Nachkriegszeit, daß es uns nottut, wenigstens zwischen hinein und zu sammeln und wieder einmal ruhig zu denken. — Ich hebe nun in kurzen Zügen ein paar Daten über den Alkohol hervor zum gegenseitigen Verständnis in der nachherigen Besprechung. Daß Sie wissen, was Altohol ist, darf ich wohl voraussetzen, so daß ich die Chemie des Altohols übergehen kann. — Daß Sie den Alkohol nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch kennen, das habe ich aus einer Borbesprechung mit dem Präsidenten des kant. Abstinenten= Lehrervereins entnommen. — Und daß Ihnen ein Gesundheitsunterricht burch einen Urat das mehr theoretische doziert wird, enthebt mich der Aufgabe, das primitive Wissens= werte zu schildern. —

Bas wir von der Alkoholwirkung im